

„Große Fragen“ - Auseinandersetzung mit mythologischen, religiösen und wissenschaftlichen Erklärungen von Mensch und Welt

Didaktisch-methodischer Kommentar

Diese Unterrichtseinheit zielt darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler sich mit unterschiedlichen Erklärungen der Welt und des Menschen auseinandersetzen. Außerdem sollen sie verstehen, dass es unterschiedliche Typen von Fragen gibt und was insbesondere philosophische Fragen von anderen auszeichnet. Angestoßen durch einen ersten Kontakt mit einem Schöpfungsmythos formulieren die Schülerinnen und Schüler zunächst Fragen zur Entstehung der Welt und des Menschen, die sie interessieren und auf die sie sich während der gesamten Unterrichtseinheit zurückbeziehen können. Dabei unterscheiden sie diesen Fragetypus („große Fragen“) von Alltagsfragen. Danach untersuchen sie, welche Antworten man auf ihre „großen Fragen“ in unterschiedlichen Entstehungs- und Schöpfungsmythen verschiedener Religionen und Kulturen finden kann und welche Bedeutung diese wohl für die Menschen hatten. Die Anschaulichkeit der meisten Mythen legt dabei einen handlungsorientierten Zugang nahe. In einem zweiten Schritt werden diese Ergebnisse mit Hilfe einer angeleiteten Internetrecherche mit wissenschaftlichen Erklärungen verglichen und die Arbeitsweise von Wissenschaftler*innen näher untersucht. Orientierungspunkte für diesen Vergleich kann dabei die Unterscheidung von Meinen, Glauben und Wissen bieten. In einer Podiumsdiskussion können die Schülerinnen und Schüler daraufhin noch einmal die Stärken und Schwächen der einzelnen Erklärungsweisen diskutieren und reflektieren sowie „moderne Mythen“ kritisieren. Abschließend setzen sie sich mit der Frage auseinander, wo man noch – außer in den Religionen – Antworten auf die offenen „großen Fragen“ finden kann. Sokrates und Kant werden dabei als Vertreter der Philosophie vorgestellt. Im Verlauf der Unterrichtseinheit werden immer wieder auch Materialien angeboten, die den Schülerin-

nen und Schülern Hilfestellung bei der Erarbeitung ihrer Arbeitsaufträge geben können (z.B. bei der Umsetzung einer Podiumsdiskussion oder bei der Textarbeit). An einigen Stellen wird auf für den Unterrichtsgang geeignete Materialien verwiesen, die im Internet oder in Schulbüchern leicht zugänglich sind.

3.0.5 Glauben und Ethos

3.0.5.1 Mythologische, religiöse und wissenschaftliche Erklärungen von Mensch und Welt

Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Entstehungsmythen und -geschichten erläutern, mit wissenschaftlichen Erklärungen vom Anfang der Welt vergleichen und einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten. Sie können Stärken und Schwächen der verschiedenen Erklärungsweisen erfassen und in ihrer Bedeutung für das Verständnis des Menschen von sich und der Welt diskutieren.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) Entstehungsmythen und -geschichten aus unterschiedlichen Quellen (zum Beispiel Mythen, Göttersagen, religiöse Schriften) erfassen und charakteristische Merkmale herausarbeiten (zum Beispiel übernatürliche Mächte, Erzählform, Form der Überlieferung)
- (2) verschiedene Entstehungsmythen und -geschichten in ihrer Bedeutung für das Selbstverständnis des Menschen und für sein Verständnis von Welt (zum Beispiel Weltentstehung, Menschenbild, Götter- oder Gottesbild, Ursprung von Gut und Böse) erfassen und vergleichen
- (3) Entstehungsmythen und -geschichten im Hinblick auf eine mögliche Orientierung im Handeln (zum Beispiel Regeln, Werte) untersuchen und beurteilen
- (4) Beispiele wissenschaftlicher Erklärungen von Mensch und Welt (zum Beispiel Urknalltheorie, Evolutionstheorie) wiedergeben und deren Merkmale aufzeigen (zum Beispiel Rolle der Erfahrungen, argumentative Struktur)
- (5) Gemeinsamkeiten und Unterschiede (zum Beispiel Sinnfrage, Herkunft, Lebenshilfe) zwischen mythologischen, religiösen und wissenschaftlichen Erklärungen von Mensch und Welt erfassen und diskutieren

2.2 Analysieren und interpretieren 1, 8

3.0.2.1 Glückliches und gutes Leben (1)

3.0.4.1 Natur und Umwelt (1), (2)

BNT 3.1.1 Denk- und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften und der Technik (3), (4)

D 3.1.1.1 Literarische Texte (4)

REV 3.1.1 Mensch (1)

RRK 3.1.2 Welt und Verantwortung (3)

BTV Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs

Umsetzungsbeispiel

Std. M	Unterrichtsschritte, Funktion, Vorgehen, Alternativen, Materialverweis	pbk
1. Stde.	<p>Wie ist die Welt und alles entstanden? (Teil 1)</p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Schöpfungsmythos erzählen - Mögliche Impulse: - Worum geht es hier? - Kennt ihr ähnliche Geschichten? - Was sind das für Geschichten? (Mind-Map)? <p>Hinweis: Erwartungshorizont abhängig vom gewählten Mythos</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichten sind schon sehr alt • Handeln der Götter • Entstehung der Welt, des Menschen, der Tiere usw. • Erzählen von Kämpfen, Sieg und Niederlage usw. <p>→ Mythos = Erzählung</p> <p>Vermutet: Warum erzählen sich Menschen so eine Geschichte (Tafelanschrieb)?</p> <p>Erklärung, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... woher die Welt kommt • ... wie Pflanzen und Tiere entstanden sind • ... warum es Menschen gibt • usw. • Also: ungeklärte, wichtige, „große“ Fragen / Geheimnisse verständlich machen <p>Gibt es denn heute auch noch solche ungeklärten „großen“ Fragen? Welche habt ihr?</p> <p>AA:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. EA: Formuliere Fragen zum Anfang der Welt. 2. PA: Vergleicht die Ergebnisse. Erstellt eine 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>2.1. Wahrnehmen und sich hineinversetzen</p> <p>1. ihre Wahrnehmung von Phänomenen, Sachverhalten und ethisch relevanten Situationen wiedergeben</p> <p>7. Situationen und Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven betrachten und beschreiben</p> <p>2.2 Analysieren und interpretieren</p> <p>3. eine Meinung zu ethisch-moralischen Themen, Frage- und Problemstellungen darlegen und erläutern</p> <p>4. das eigene Vorverständnis zu ethisch-moralischen Themen, Frage- und Problemstellungen klären und mit Lebenssituationen und Einstellungen anderer vergleichen</p>

	<p>2. Wählt eine der folgenden Aufgaben: Stellt die Weltentstehung dar in (einer) Zeichnung(en), in Fotos, in einer Collage, in einem Comic; erzählt aus der Sicht eines der Beteiligten die Weltentstehungsgeschichte oder berichtet aus der Sicht einer/s Forscherin/Forschers, was ihr über die Weltentstehung erfahren habt.</p>	<p>Quellen als Denk- anstoß für die Deu- tung ethisch rele- vanter Sachverhalte erschließen</p>
<p>3. Stde.</p> <p>Was ist ein Mythos?</p> <p>Gallery-Walk: - Vorstellen der Grafiken/Bilder, Erläuterung usw. der GA Mythen</p> <p>AA: Überprüft, a) auf welche Fragen der von euch bearbeitete Mythos antwortet (vgl. 1. Stde.: TOP-10 Liste, Plakate). b) was allen diesen Geschichten gemeinsam ist</p> <p>Vertiefung: Fasst noch einmal zusammen, was genau ihr unter einem Mythos versteht.</p> <p>*M 3.1 *M 3.2</p>	<p><u>AA (GA) / M 3.1: Information Mythos bzw. 3.2: AB – Was ist ein Mythos?</u></p> <p>1. Arbeitet aus dem Informationstext zum Mythos typische Merkmale eines Mythos heraus. 2. Legt eine 2-spaltige Tabelle an. Notiert in der linken Spalte in Stichworten die typischen Merkmale des Mythos, in der rechten Spalte, ob sie in dem von euch bearbeiteten Mythos vorkommen. 3. Tauscht euch über eure Ergebnisse aus.</p> <p>Plenum: Ergebnisse vortragen</p>	<p>2.2 Analysieren und interpretieren 2. zentrale Begriffe der Ethik erläutern, voneinander abgrenzen und bestimmen 9. ethisch- moralische Sachverhalte unter verschiedenen Gesichtspunkten und Fragestellungen untersuchen und problematisieren</p>
<p>4. Stde.</p>	<p>Welche Stellung / Bedeutung haben Mensch, Natur, Gott(heiten) in Mythen?</p> <p>Einstieg: - oben erarbeitete Bilder, Berichte usw. zu Mythen als Impuls - Erzählt euch noch einmal die wesentlichen Stationen der Schöpfungsmythen</p>	<p>2.1. Wahrnehmen und sich hineinversetzen 4. durch Perspektivenwechsel und wechselseitigen Austausch mögliche Empfindungen und Sichtweisen Betei-</p>

<p>*M 4.1 *M 4.2</p>	<p>Hinweis: Mythen in Gruppen tauschen</p> <p>AA (GA) / eventuell M 4.1: Hilfe 1 - Stichworte für die Beschreibung - bzw. 4.2: Hilfe 2 - Aussagekarten – richtig oder falsch? Arbeitet aus dem von euch untersuchten Mythos heraus, a) was Gott/die Götter und Menschen tun bzw. was ihnen wichtig ist. b) ob eine Verbindung zwischen Göttern und Menschen besteht und von welcher Art diese Beziehung ist.</p> <p>→ SuS erstellen Beschreibung</p> <p>AA (PA): Stellt euch vor: Es herrscht seit Wochen große Dürre und die Ernte droht zu vertrocknen. Überlegt euch, was ein Bauer, Priester, Herrscher tun könnte, um das Unheil abzuwenden. Beschreibt einen Tag im Leben eines Bauern, Priesters, Herrschers.</p> <p>→ Vorlesen</p> <p>Abschließende Reflexion/Bewertung: Was denkt ihr, - wieso haben sich Menschen diese Mythen über Jahrtausende erzählt? - was verstehen die Menschen besser durch die Mythen? - welche Rolle spielten die Mythen wohl in ihrem Leben? → gemeinsamer Tafelanschrieb</p>	<p>ligter oder Betroffener erfassen und benennen 5. Phänomene, Situationen oder Sachverhalte und die zugrundeliegenden Werte und Normen benennen und differenziert darstellen</p> <p>2.2 Analysieren und interpretieren 6. die Beteiligten und Betroffenen in ethisch relevanten Situationen identifizieren und deren Stellenwert darlegen 7. die Interessenlage der Beteiligten und Betroffenen, die zugrundeliegenden Wertevorstellungen und mögliche Wertekonflikte erläutern</p> <p>2.3 Argumentieren und reflektieren 1. sich zu ethisch relevanten Themen, Frage- und Problemstellungen äußern und eine Position argumentativ darlegen 4. verschiedene Argumente in der ethischen Auseinandersetzung in Beziehung setzen und gewichten</p>
<p>5. und 6. Sde.</p>	<p>Wie erklären die Wissenschaften die Entstehung der Welt und des Menschen?</p> <p>Einstieg:</p>	<p>2.2 Analysieren und interpretieren 1. Informationen aus verschiedenen</p>

<p>*M 5.1 *M 5.2</p> <p>*M 5.3.a *M 5.3.b</p>	<p>Bilder vom Weltraum, Teleskope, Darwin, evolutionärer Stammbaum etc. Was seht ihr? Worum geht es hier?</p> <p>Arbeitsteilige GA / M 5.1: Wissenschaftliche Welt-erklärung – Linkliste, Schulbücher, 5.2: AB Anleitung Internetrecherche Wissenschaft</p> <p>Gruppen 1 – AA angeleitete Internetrecherche</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeitet in Stichworten heraus, was ihr über die Entstehung der Welt / des Lebens / des Menschen erfahrt. 2. Stellt die Weltentstehung / die Entstehung des Lebens / die Entstehung des Menschen in (einer) Zeichnung(en), in Fotos, einer Collage oder einem Comic dar. Oder berichtet als Forscher, was ihr über die Entstehung der Welt / des Lebens / des Menschen erfahren habt. <p>Gruppen 2 – AA angeleitete Internetrecherche Erklärt mit Hilfe von Beispielen, was die Aufgabe der Wissenschaft ist (Notiert eure Erklärungen kurz).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erläutert, wie Wissenschaftler*innen arbeiten (notiert möglichst kurz) 2. Erstellt ein Plakat mit allen wichtigen Informationen zur Aufgabe der Wissenschaft und der Arbeitsweise von Wissenschaftler*innen <p>Alternativ: Erarbeitung der AA mithilfe von ABs / Beispiele M 5.3.a: AB Wissenschaft, 5.3.b: AB Sicherung Textarbeit Wissenschaft</p>	<p>Quellen als Denk- anstoß für die Deu- tung ethisch rele- vanter Sachverhalte erschließen</p> <p>2. zentrale Begriffe der Ethik erläutern, voneinander ab- grenzen und be- stimmen</p>
<p>7. Stde.</p>	<p>Was kennzeichnet wissenschaftliche Erklä- rungen?</p> <p>Präsentation bzw. Gallery-Walk: Stellt eure Er- gebnisse aus und erläutert sie.</p> <p>AA (GA): Überprüft, ...</p> <ol style="list-style-type: none"> a) inwiefern die von euch vorgestellten Erklä- rungen der Welt / des Lebens / des Men- schen (natur-) wissenschaftlich sind b) auf welche eurer Fragen die von euch vor- gestellten Theorie(n) antwortet/n (vgl. 1. Stde.: TOP-10 Liste, Plakate). <p>Hinweis: Mitglieder der Gruppe 2 als Experten auf</p>	<p>2.3 Argumentieren und reflektieren</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sich zu ethisch relevanten Themen, Frage- und Prob- lemstellungen äu- ßern und eine Posi- tion argumentativ darlegen <p>2.4 Beurteilen und (sich) entscheiden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. unterschiedliche Positionen (bei- spielsweise in einer Situations-, Fakten-,

<p>*M 7.1 *M 7.2</p>	<p>Gruppen 1 aufteilen</p> <p>Sicherung - Impulse: - Wie unterscheiden sich die Antworten der Mythen / der Religionen von denen der (Natur-) Wissenschaften? - Was wird in wissenschaftlichen Entstehungstheorien nicht erklärt? Und warum nicht?</p> <p>Vertiefung zum Unterschied von Meinen – Glauben - Wissen / M 7.1: AB Text Meinen – Glauben – Wissen, 7.2: AB Beispielsätze Meinen –Glauben - Wissen</p> <p>Arbeitsaufträge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ordne die Beispielsätze dem Meinen, Glauben und Wissen zu. 2. Finde und notiere eigene Beispielsätze auf den Karten (weiß = Meinen, grün = Glauben, gelb = Wissen). 	<p>Interessenanalyse) erarbeiten und vergleichend bewerten</p>
<p>8. Stde.: *M 8.1 *M 8.2 *M 8.3 *M 8.4 *M 8.5</p>	<p>Warum soll ich die Natur schützen? – Mythische, religiöse und naturwissenschaftliche Weltansicht in der Diskussion</p> <p>Einstieg: Wie beantwortet ihr die Frage? Kurzes Brainstorming</p> <p>Podiumsdiskussion: Warum Schutz der Natur?</p> <p>AA / M 8.1: Rollenkarten, 8.2: Hilfskarten Podiumsdiskussion, 8.3: Naturschutz – wissenschaftliche Begründung, 8.4: Naturschutz – mythologische Begründung - Mythos: Yin und Yang, in: Anita Rösch (Hg.): Leben leben 1, Klett: Stuttgart/Leipzig, 2013, S. 206, 8.5: Naturschutz - christliche Begründung - https://weltkirche.katholisch.de/Themen/Sch%C3%B6pfung/Das-Wunder-der-Sch%C3%B6pfung-bewahren (21.10.19)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitet als Vertreter*innen des Mythos / der christlichen Religion / der Naturwissenschaft eure Position zum Naturschutz (Notiert Wichtiges kurz auf der Rollenkarte). 2. Verfasst eine kurze schriftliche Stellungnahme, die zu Beginn der Podiumsdiskussion vorgetragen wird. 	<p>2.3 Argumentieren und reflektieren 2. einen Standpunkt begründet und unter Bezug auf moralische Regeln und ethische Grundsätze vertreten 4. verschiedene Argumente in der ethischen Auseinandersetzung in Beziehung setzen und gewichten</p> <p>2.4 Beurteilen und (sich) entscheiden 4. eigene begründete Standpunkte entwickeln <u>und moralphilosophische Begründungsansätze einbeziehen</u></p>

<p>*M 9.2 *M 9.3</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zuordnen der Fragen aus Frank-Text, danach weitere Beispiele (z.B. auch von den Plakaten) - Fragen den Kantischen Fragen zuordnen, Schwerpunkte des Unterrichtsfaches Ethik hervorheben <p>Genauer: Wer sind diese Philosoph*innen? Was interessiert sie?</p> <p>Arbeitsaufträge (GA) / M 9.2: Information Philosophie, Sokrates, Kant, 9.3: Sicherung Philosophie, Sokrates, Kant</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. EA: Kreuze die richtigen Antwort(en) an (= Texterschließung mithilfe halboffener/geschlossener Aufgaben) 2. EA: Notiert euch, welche Fragen sich Philosoph*innen stellen. 3. PA: Arbeitet heraus, welche Gemeinsamkeiten es zwischen Sokrates und Kant gibt. <p>Nach Sicherung: Dann lasst uns Philosophinnen / Philosophen sein!</p> <p>Philosophischer Spaziergang: Warum wurde Sokrates angeklagt? Warum floh Sokrates nicht?</p> <p>Auswertung: Positionslinie: Hältst du Sokrates ´ Entscheidung für richtig?</p>	<p>phie) abwägen und bewerten.</p>
--------------------------	---	------------------------------------